

Haus Nr. 45

hat auch eine wechselvolle Vergangenheit hinter sich. In diesem eigenartig gebauten Anwesen, das im Übrigen noch einen Stock höher war, wurde zu alten Zeiten eine Färberei getrieben. Später ging dasselbe durch Kauf an einen Schmid von Enzisweiler über, der nach seinem Beruf ein Drehermeister war, das dann in diesem Hause bis in meine Tage auch betrieben wurde. So kam es, dass für dieses Gebäude der Hausname Drehers entstand, der heute noch genannt wird. Der Sohn Josef der letzten „Drehers“

Die Dreherswitwe Agathe Schmid starb am 16. I. 88, 88 Jahre alt, als Urgroßmutter, sie wurde 1847 Witwe
Ihr Mann hieß Jos. Ant. geb. 1784 † 1847
Der Hausname war „Stoffeltonis“

**Josef Schmid feierte am 1. I. 1927 das
30j. Jubiläum als Schiffsanbinder. † 1931**

Josef Anton's Sohn hieß Frz. Josef geb. 1827 † 1885
Dessen Sohn ist Josef Schmid, Schiffsanbinder
geb. 15.12.1855 † 9. 9. 1931 30 J. im Dienst
Seine Frau Mathilde Stoppel v. Laimnau
geb. 14. 3. 1866 verh. 1. 2. 1894

Vor Schmid lebten hier:

Anton Reckholder 1754 - 1824

Maria Lutz 1762 - 1826

Der erste Schmid heiratete hierher!

Johann Wetzler Nr. 39 verk. 1808 an:

79

Josef Marte N'horn 34 1775 - 1835

M. A. Hener " 39 1785 – 1856 verh. 1809

Joh. Marte Nr. 39 Mitten 1810 - 1885

Ag. Braun Nr. 30 " 1817 – 1880 verh. 1847

Josef Marte 1848 - 1927

Ag. Zürn Nr. 84 Mitten 1853 - 1904

Anton Grübel Nr. 64 Mitten 1880 -

Josefine Marte 1885

ist heute Schiffsanbinder an der Ländestelle Wasserburg, das Haus ging durch Kauf an Herrn Joh. Greising von Mitten über. Auch dieser Josef Schmid fuhr viel auf den See und war seinerzeit eifriger Fischer, der manchmal große und kleine Schwänzlein aus der Tiefe des See's herauszog.